

Stand: 27.12.2024

Ermittlung des vergabespezifischen Mindestlohnes, § 11 Abs. 3 TVergG LSA

Gemäß § 11 Absatz 3 TVergG LSA berechnet sich der vergabespezifische Mindestlohn nach der Entgeltgruppe 1 Erfahrungsstufe 2 (inkl. Jahressonderzahlung Ost) des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes der Länder durch die Anzahl der Arbeitstage im jeweiligen Jahr.

Zum Stand 1. Januar 2025 beträgt der vergabespezifische Mindestlohn i.S.d. § 11 Abs. 3 TVergG 14,77 Euro pro Stunde.

Detaillierte Ermittlung:

Aktueller TV-L: ab 1. Oktober 2023 bis 31. Oktober 2025:

<https://oeffentlicher-dienst.info/pdf/tv-l/tv-l-tarifeinigung-2023.pdf>

„Entgeltgruppe 1 Stufe 2 TV-L“

Siehe Anlage B zum TV-L gültig ab 1.11.2024 - 31.01.2025:

<https://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/tv-l/allg?id=tv-l-2024&matrix=1>

„Monatliches Grundentgelt: = 2.294,49 EUR x 12 Monate = 27.533,88 EUR

Jahressonderzahlung nach § 20 Abs. 2 TVL (87,43 % des Monatsbrutto)

2.294,49 EUR x 87,43 % = 2.006,07 EUR
29.539,95 EUR

„Durch die Anzahl der jeweiligen Arbeitstage im Kalenderjahr“

Quelle: <https://www.arbeitstageinfo.de/sachsen-anhalt/2025/>

In 2024 = 250 AT = 118,16 EUR/Tag

Laut TV-L Wochenarbeitszeit 40 Stunden

Dividiert durch 8 Stunden pro Tag = **14,77 EUR**

Auf Grundlage der angeführten Berechnung, ergibt sich ein vergabespezifisches

Mindeststundenentgelt für 2024 und 2025 in den nachfolgenden Höhen:

2024		2025	
13,38 €	14,65 €	14,77 €	15,67 €
1.01.-31.10.24	1.11.-31.12.24	1.01.-31.01.25	1.02.-31.10.25

Für eine Berechnung ab November 2025 müssen die Ergebnisse der bevorstehenden Tarifrunden abgewartet werden.

E-Mail: Auftragswesen@mw.sachsen-anhalt.de